

[Umwelttipp]



Licht(ein)blicke

Nur so viel Licht wie nötig: Ungenutzte Räume und Außenbereiche am besten im Dunkeln lassen und gegebenenfalls Bewegungsmelder nutzen. Energieeffiziente LEDs sparen deutlich Strom gegenüber herkömmlichen Glühbirnen und Halogenleuchten. Und in hell gestalteten Räumen mit unverstellten Fenstern benötigt man weniger Beleuchtung.

[Ausstellung]



Grün kaputt

Ausstellung im Gemeindehaus Partenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Kreisbildungswerk vom 3. bis 14.11.21 mit einem Eröffnungsvortrag von Henny Schübel.

Freitag, 5.11.2021 19:00 Uhr

Gemeindehaus Partenkirchen



EXKURSIONSAHRT

Auf der Spur der Römer zur Therme Kohlhuben und auf den Auerberg

Diesmal ist es eine Fahrt, die vordergründig die Zeit der Römer im Alpenland aufzeigt, weil wir die jüngst entdeckten römischen Thermen und Rustico-Anlage bei Markoberdorf besuchen und ausgiebig die römischen Vermächtnisse auf und um den Auerberg erkunden werden.

Wir fahren mit einem Reise-Bus von FerienGlück, die Fahrtkosten werden unter den Teilnehmern aufgeteilt.

Referentin Henny Schübel

SO., 07.11.21 von 10.00-18.00 Uhr

Treffpunkt:

Partenkirchen am Rathausplatz

Anmeldung 08821 58501 (Katholisches Kreisbildungswerk) Kurs-Nr. 4186



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30
Di 09:00 - 12:00
Mi 13:00 - 15:00
Fr 09:00 - 12:00

Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de

☺ www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen

31. Oktober 2021

Gemeindefeweche



Was für ein Herbst! In allen Farben leuchten die Bäume. Im Wald entdecke ich knallrote Hagebutten und letzte Pilze, im Garten kugeln glänzende Kastanien herum. Eine Zeit der Fülle, der Düfte, Farben und Geschmäcker. „Herbst“ und das englische Wort „harvest“ hängen sprachlich zusammen: Der Herbst ist die Zeit der Ernte.

ANgedACHT



Herbstsegen

Ob das für Menschen im „Herbst des Lebens“ auch gilt? Noch einmal die Fülle genießen, mit allen Sinnen das Leben kosten, die Ernte einfahren, zufrieden zurückblicken auf das Werk des Lebens und wie ein Baum die Früchte loslassen, verschenken, hergeben. Mit so einer Haltung müsste man doch gelassen alt werden können.

Nun sagen Sie vielleicht: Aber die Zeit ist begrenzt, die uns bleibt. Alles läuft doch aufs letzte Loslassen zu, aufs Sterben. Wie soll man angesichts des Todes, den uns der Herbst doch auch vor Augen führt, dennoch fröhlich bleiben?

Mir hilft auch da der Blick die Natur: Mitten im Spätherbst lassen sich – an den Rhododendronbüschen zum Beispiel – bereit die ersten Knospen für das nächste Frühjahr entdecken. Sterben und Neuwerten hängen eng zusammen. „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt“, sagt Jesus einmal, „bleibt es allein.“

Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12,24).

Mit diesem Wissen lässt es sich begeistert leben und eines Tages hoffentlich gelassen sterben.

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

Herbstsegen

Gott gebe dir strahlende Tage voll leuchtender Farben und ruhige, sanfte Nächte.

Gott schenke dir Zufriedenheit mit der Ernte deiner Lebensfrüchte.

Gott lasse dich dankbar zurückschauen und zuversichtlich nach vorne.

*So segne, begleite und behüte dich
Gott
die Liebe – das Leben – das Licht!*

WOCHENSPRUCH

Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

GOTTESDIENSTE

- | | | |
|--------|-------|---|
| 01.11. | 14:00 | ÖKUMENISCHER GEDENKGOTTESDIENST PFARRKIRCHE ST. MARTIN mit anschließender Gräbersegnung mit Pfr. Josef Konitzer & Pfrn. Uli Wilhelm |
| 01.11. | 14:00 | OKUMENISCHER GEDENKGOTTESDIENST FRIEDHOF PARTENKIRCHEN mit anschließender Gräbersegnung |
| 07.11. | 09:00 | GOTTESDIENST CHRISTUSKIRCHE mit Pfrn. Uli Wilhelm & KMD Ricarda Brose, Orgel |
| 07.11. | 10:30 | GOTTESDIENST JOHANNESKIRCHE mit Pfrn. Uli Wilhelm & KMD Ricarda Brose Orgel |

VERANSTALTUNGEN

- | | | |
|--------|-------|---|
| 03.11. | 14:00 | BEWEGEN UND SEGEN mit Pfrn. Uli Wilhelm
Wandern auf interessanten Wegen. Impulse zum Nachdenken. Festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung erforderlich! Für Rückfragen: Tel. 0175 – 418 90 87

Treffpunkt: Heilandkirche Oberau |
| 09.11. | 14:30 | GEMEINDE- UND GÄSTETREFF mit Sieke Willer
"Herbstliche Naturimpressionen" mit Otto Schilcher |

KOLLEKTEN & SPENDEN

Die Kollekten am 31.10.2021

50% Missionarische Projekte in Bayern
50% Eigene Gemeinde

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.
IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04
BIC: BYLADEM1GAP

Vielen Dank für Ihre
Kollekte vom letzten
Wochenende.

Gesamt
321,54 €



GESUCHT

Seit über 20 Jahren besteht der Fair Weltladen in der Ludwigstraße 59.

Unser ehrenamtliches Team – stets voller Einsatz für den Fairen Handel – sucht ehrenamtliche Verstärkung.

Machen Sie mit als **ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in** im Weltladen Partenkirchen und unterstützen Sie durch Ihr Engagement den Weltladen und somit den fairen Handel.

Wir arbeiten einige Stunden in der Woche. Die Termine sind flexibel ausmachbar.

Bei Interesse bitte melden unter:

☎ 08821–947394

oder

☎ 08821–56137



Wir trauern um



Rüdiger Gust, 68 & Helga Kratzer, 85

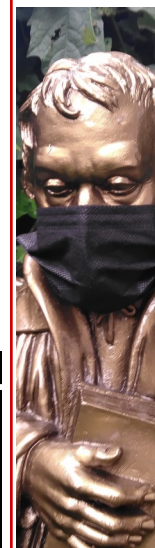


GOTTESDIENST ANDERS



Immer wieder mal ist zu die Frage zu hören, ob man nicht mal anders Gottesdienst feiern kann. So mit anderer Musik oder einer anderen Liturgie und mit mehr Beteiligung und Aktion. All das ist möglich. Mit „Gottesdienst anders“ bietet **Pfarrer Martin Dubberke** eine Gottesdienstwerkstatt an, mit der wir für jedes Quartal einen Gottesdienst in der Johanneskirche vorbereiten. Thema und Termin offen. Wir suchen und finden gemeinsam das Thema und den Termin für den Gottesdienst. **Wir treffen uns immer am 2. Donnerstag** im Monat von 19:00 bis 20:30 im Gemeindehaus Partenkirchen (9.12., 13.01., 10.02., 10.03., ...)

3G



Seit 19. Oktober gelten neue **Corona-Regeln**. Mit Ausnahme der Gottesdienste gilt damit ab einer Inzidenz von 35 für alle Besucher*innen und Teilnehmenden die **3G-Regel**.

Daher bitten wir Sie zu allen Veranstaltungen den entsprechenden **Nachweis mitzubringen** und unaufgefordert am Eingang vorzulegen.

Seelsorge-Notruf

0170–245 6565